

Im Innern Rokokoöfen; im Herrenpavillon eine alte Stofftapete. Flurgänge und einige Räume im Erdgeschosse sind gewölbt.

Der Dienerschaftspavillon wurde anscheinend um 1810 zum Theater umgebaut. Bemerkenswert sind die Malereien; seitlich der Bühne Nischen mit Muschelabschluss, davor Dreifüfse. Die Wände des Raumes sind einfacher behandelt. — Im Innern liegen jetzt Figuren und Vasen, Sandstein, zum Teil vom alten Schlofs; größtenteils verstümmelt.

Der Park.

Das alte Schlofs und die Pavillons bilden eine vornehme Gruppe inmitten eines französischen Parkes, dessen Anlage in die gleiche Zeit gehören dürfte. Die Hauptachse AB ist entschieden betont. Vor dem hochgelegenen Schlofs breitet sich zwischen den Pavillons ein runder Kiesplatz und Gartenflächen aus.

In der Flucht der Nordwände der nördlichen Pavillons sind nach innen verschiedene lebensgrofse Sandsteingruppen aufgestellt. Die abschließende Brüstung aus Sandstein ist konzentrisch mit dem Rundteil ausgebogen.

Innen, seitlich der Achse AB: östlich, Meleager (Fig. 181), mit dem Schwert auf den zu Boden liegenden Eber zeigend. Davor ein Knabe, der einen Hund hält. Westlich, Atalante, mit Köcher und Pfeilen, den Kopf des Ebers haltend. Davor ein Knabe, den bellenden Hund darauf weisend. Daneben auf hohen Postamenten je zwei ebenfalls barocke Vasen, abwechselnd mit vier Füllhörnern, deren Enden in der Mitte ein Fürstenhut (?) zusammenhält, oder mit auf zwei Seiten angebrachten Hundeköpfen. Diese oder die Hörner halten je vier Netze.



Fig. 182. Neschwitz, Park, Zwei Statuen.

Daneben, zur Seite des an den Pavillons hinführenden Weges, je zwei Statuen, je ein Mann und eine Frau, Diana (?) (Fig. 182), nackt. Oestlich jener auf eine Rüstung gelehnt und auf ein Schwert gestützt, diese mit Pfeil und Köcher. Westlich ein Mann mit fehlendem Schwert, zu Füfsen ein sich in den Flügel beißender Vogel. Die Frau hat die linke Hand auf die rechte Achsel gelegt, mit der anderen sich auf einen Baumstumpf stützend.

An verschiedenen Stellen im Park den vorigen ähnliche Vasen.